

# Budget-Gemeindeversammlung



# Oberbuchsitzen

O b e r b u c h s i t z e n

November 2015

Info  
**PLUS**  
O b e r b u c h s i t z e n

Liebe Buchster Einwohnerinnen  
und Einwohner

Die Sonne scheint in meinem Büro vom blauen Himmel herunter, wo ich im kurzen T-Shirt sitze und diesen Text schreibe. Dabei habe ich die Heizung ausgeschaltet, da es hinter dem Fenster recht warm ist. Nein, es ist nicht der Text zur Rechnung sondern jener zum Budget 2016. Es fällt mir schwer zu glauben, dass der Kalender bereits Mitte November anzeigt. Trotzdem gefällt mir dieses Wetter sehr. Dennoch bereitet es mir Sorgen, da der Wasserstand sehr tief ist. Hoffen wir doch, dass wir einen gemässigten Regen erhalten, um die Reservoirs wieder zu füllen.

Das Budget 2016 kommt anders als die bisherigen daher. Der Kanton hat ein neues Rechnungslegungsmodell eingeführt, welches unter anderem der Privatwirtschaft nähert. So sprechen wir zum Beispiel nicht mehr von der Laufenden Rechnung sondern von der Erfolgsrechnung. Unser Finanzverwalter hat in diesem Heft einen kurzen Bericht über dieses Thema verfasst.

Das Budget 2016 sieht in der Erfolgsrechnung einen Gewinn von rund Fr. 140'000 vor. Dies ist auch nötig, da wir grössere Projekte verwirkli-

chen wollen. Zum einen wollen wir die Halmackerstrasse endlich realisieren. Dieses Vorhaben kostet brutto rund 4 Mio Franken. Dieser Kredit, welcher aufgeteilt ist, wird an dieser Gemeindeversammlung vom Gemeinderat beantragt.

Zum andern müssen wir mehr Schulräume bereitstellen, um unsere Schülerinnen und Schüler richtig unterrichten können. Die Arbeitsgruppe, welche dieses Projekt angegangen hat, arbeitet auf Hochtouren. Bald wird auch dieses Projekt, welches auch nicht ganz gratis ist, an eine der nächsten Gemeindeversammlungen gelangen.

Im Budget haben wir einen Betrag vorgesehen, um die personelle Organisation der Gemeinde zu überprüfen. So soll ein aussenstehendes Büro die personelle Situation in unserer Verwaltung, Werkhof und Schule (ohne Lehrer) analysieren und uns Optimierungsvorschläge unterbreiten. Zudem soll überprüft werden, ob ein Schulsekretariat benötigt wird.

Da wir für die Liegenschaft Wilweid keinen Käufer gefunden haben, welcher bereit ist, den Kaufpreis nach

unseren Vorstellungen zu bezahlen, hat der Gemeinderat entschieden, diese Liegenschaft nächstes Jahr abzureissen.

Die Poststelle in Oberbuchsitzen wirft für die Post zu wenig Ertrag ab. Deshalb hat die Post beschlossen den bisherigen Standort zu schliessen und den kleinen Postbetrieb in den Volg-Laden zu verlagern. Dieser Wechsel erfolgt im April 2016. Die Post wird noch genauer informieren.

Zurzeit sind wir daran die Homepage neu zu strukturieren. Am 18. Dezember 2015 soll das neue Erscheinungsbild unter [www.oberbuchsitzen.ch](http://www.oberbuchsitzen.ch) bestaunt werden können.

Das Thermometer in meinem Büro zeigt hinter der Glasscheibe sommerliche 26°C an. Trotzdem wünsche ich Ihnen eine ruhige Adventszeit, besinnliche Feiertage und bereits heute alles Gute und beste Gesundheit im kommenden Jahr.

Daniel Lederer  
Gemeindepräsident

## Einladung zur Budget-Gemeindeversammlung

Montag, 7. Dezember 2015, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Überbauung «Zentrum», Oberbuchsitzen

### Traktanden:

#### 1. Budget 2016 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen: Kenntnisnahme

#### 2. Reglement über Gebühren und Abgaben der Gemeinde Oberbuchsitzen: Beschlussfassung Anpassung Tabelle A

#### 3. Investitionsprogramm 2016 der Gemeinde Oberbuchsitzen - Kreditbewilligungen

|                                        |               |                 |
|----------------------------------------|---------------|-----------------|
| 3.1 Halmacker – Neubau Strasse         | Bruttokredit: | Fr. 1'760'000.– |
|                                        | Nettokredit:  | Fr. 500'000.–   |
| 3.2 Halmacker – Um-/Neubau Fussweg     | Bruttokredit: | Fr. 340'000.–   |
| 3.3 Ersatz Wasserleitung Zehntenweg    | Bruttokredit: | Fr. 80'000.–    |
| 3.4 Halmacker – Neubau Wasserleitung   | Bruttokredit: | Fr. 700'000.–   |
|                                        | Nettokredit:  | Fr. 200'000.–   |
| 3.5 Umleitung Kanalisation Friedhofweg | Bruttokredit: | Fr. 240'000.–   |
| 3.6 Halmacker – Neubau Kanalisation    | Bruttokredit: | Fr. 900'000.–   |
|                                        | Nettokredit:  | Fr. 150'000.–   |

#### 4. Budget 2016 der Gemeinde Oberbuchsitzen: Beschlussfassung

- 4.1 Erfolgsrechnung
- 4.2 Investitionsrechnung
- 4.3 Festsetzung Gemeindesteuerbezug
- 4.4 Festsetzung Feuerwehr-Ersatzabgabe
- 4.5 Festsetzung Hundesteuer

#### 5. Ladenschlussverordnung der Gemeinde Oberbuchsitzen: Aufhebung infolge Änderung des Arbeits- und Wirtschaftsgesetzes

#### 6. Verschiedenes

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2015 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsitzen eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger recht freundlich zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

GEMEINDE OBERBUCHSITZEN  
Der Gemeinderat

# Budget 2016 der Elektrizitätsversorgung

Grundlage bildet das Energiebudget, das heisst die Planung des mengenmässigen Absatzes sowie des entsprechenden Einkaufs. Die Berechnungen basieren auf den Erwartungen für das Jahr 2015 sowie auf den budgetierten Mengen für 2016.

|                                             | Budget 2016       | Budget 2015       | Rechnung 2014     |
|---------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                             | CHF               | CHF               | CHF               |
| Ertrag aus Energiegeschäft                  | 1'284'999.00      | 1'559'853.43      | 1'461'567.95      |
| Energiebeschaffung                          | -679'736.02       | -987'995.15       | -907'073.20       |
| <b>Bruttogewinn I</b>                       | <b>605'262.98</b> | <b>571'858.28</b> | <b>554'494.75</b> |
| Abgaben/Grundpreis                          | 0.00              | 0.00              | 795.30            |
| <b>Bruttogewinn II</b>                      | <b>605'262.98</b> | <b>571'858.28</b> | <b>555'290.05</b> |
| übrige Einnahmen                            | 0.00              | 0.00              | 494.35            |
| Personalaufwand                             | -15'700.00        | -14'700.00        | -11'954.95        |
| Dienstleistungen                            | -175'225.00       | -172'125.00       | -174'470.75       |
| Verwaltungskosten                           | -2'200.00         | -2'200.00         | -1'742.20         |
| Unterhalt                                   | -63'000.00        | -63'000.00        | -35'919.85        |
| Sachversicherungen                          | -3'600.00         | -3'200.00         | -3'593.75         |
| übriger Sachaufwand                         | -2'000.00         | -1'000.00         | -1'861.15         |
| Bildung/Auflösung Deckungsdiff. Vorjahre    | 50'000.00         | 50'000.00         | 30'000.00         |
| Zinsen                                      | -12'500.00        | -24'500.00        | -30'000.00        |
| <b>Gewinn vor Abschreibungen (Cashflow)</b> | <b>381'037.98</b> | <b>341'133.28</b> | <b>326'241.75</b> |
| Abschreibungen                              | -265'000.00       | -265'000.00       | -272'336.60       |
| Kapitalerträge                              | 0.00              | 0.00              | 160.00            |
| <b>Reingewinn</b>                           | <b>116'037.98</b> | <b>76'133.28</b>  | <b>54'065.15</b>  |

## Investitionsplanung 2016

An Nettoinvestitionen sind Fr. 725'000 geplant. Darin enthalten ist mit Fr. 220'000 die Erschliessung des Rainackergebietes. Weiter ist die Verkabelung der Freileitung Hofweg mit Fr. 100'000, die Verkabelung der Freileitung Dünnerstrasse mit Fr. 155'000, die Erschliessung des Halmackers (Tiefbau und Rohre) mit Fr. 170'000, der Ersatz der Verteilkabine Hofacker 7 mit Fr. 30'000 und die Sanierung der Trennkabine Bifang mit Fr. 30'000 geplant. Für kleinere Erschliessungen und Neuanschlüsse sind Fr. 80'000 budgetiert. Für neue Zähler und Rundsteuerempfänger werden Fr. 20'000 vorgesehen. Verschiebungen wegen vordringlicherer Projekte sind teilweise möglich. An Anschlussgebühren werden Fr. 80'000 erwartet. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von Fr. 725'000.

## Strompreise ab 1. Januar 2016

Erfreuliche Nachrichten für die Kunden der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen EVO. Die Strompreise sinken per 1. Januar 2016 spürbar.

## Energietarife sinken stark

Möglich macht dies vor allem die Tatsache, dass die Marktpreise für die Energie an den internationalen Märkten gesunken sind und dadurch die EVO günstiger einkaufen kann. Je nach Kundensegment werden die Preise für den Tarifbestandteil Energie zwischen 30 bis 33 % tiefer sein als im 2015.

## Netznutzungstarife und Abgaben steigen leicht

Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der neuen erneuerbaren Energien (KEV) steigen um 0.20 Rp./kWh auf 1.20 Rp./kWh an. Die Netztarife müssen ebenfalls leicht (0.30 Rp./kWh) erhöht werden. Diese werden beeinflusst durch Kostensteigerungen im Vorlieger-netz. Die Swissgrid hat zudem den Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) von heute 0.54 Rp./kWh auf 0.45 Rp./kWh reduziert. Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren bezahlt ein Oberbuchsitzer Kunde im nächsten Jahr netto (Energie, Netz und Abgaben) rund 2.40 Rp./kWh weniger für Strom. Dies entspricht einer Preissenkung von rund 11 %. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife sind unter [www.evooberbuchsitzen.ch](http://www.evooberbuchsitzen.ch) veröffentlicht.

## Rückliefertarife

Der starke Rückgang der Energiepreise hat auch auf die Rückliefertarife für Solaranlagen einen Einfluss. Diese werden im gleichen Mass wie die Energiebezugspreise gesenkt. Die ab 1.1.2016 geltenden Rückliefertarife sind auf der Homepage der EVO abrufbar.

# Neues Rechnungsmodell HRM2

Das vorliegende Budget für das Jahr 2016 wurde erstmals auf der Basis von HRM2 erstellt. Die Geschichte und die wesentlichen Neuerungen finden Sie in der nachfolgenden Zusammenfassung.

## Einleitung

Im Jahr 1981 wurde die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM1) für die Gemeinden im Kanton Solothurn beschlossen. Dies hatte die Ablösung der einfachen Buchhaltung in den solothurnischen Gemeinden zur Folge. 1986 wurde die Einführung von HRM1 und damit das Prinzip der doppelten Buchhaltung flächendeckend abgeschlossen. Gleichzeitig erfolgte eine Neubewertung der Aktiven und Passiven. Zwei wesentliche Gründe führen nach 30 Jahren zu einer neuen, grundlegenden Reform in der Rechnungslegung bei den solothurnischen Gemeinden:

- Das Rechnungsmodell HRM1 wurde seit Einführung kaum weiterentwickelt. Je länger, desto unbefriedigender sind die fehlende Harmonisierung der Rechnungslegungen zwischen den drei Ebenen Bund, Kantonen und Gemeinden, die Abweichungen bei den Bilanzierungs-, den Bewertungs- und Abschreibungsrichtlinien, das Fehlen konsequenter, zeitlicher Abgrenzungen oder einheitlicher Regeln zur Konsolidierung im Zusammenhang mit der Auslagerung von Gemeindeaufgaben respektive entsprechender Angaben im Anhang.
- Ebenfalls besteht wegen der Entwicklung der Rechnungslegungsstandards für Organisationen im öffentlichen Sektor (IPSAS), aber auch wegen der Einführung des neuen Rechnungslegungsrechts für private Unternehmen, Handlungsbedarf. Im Unterschied zu HRM1 stellt IPSAS nicht die Refinanzierung der Investitionen in den Vordergrund, sondern eine wahrheitsgetreue Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse.

Die schweizerische Finanzdirektorenkonferenz (FdK) hat im Jahr 2003 eine Arbeitsgruppe (HRM2) mit der Erarbeitung einer neuen Rechnungslegung für die öffentlichen Institute betraut. Sie hat das Konzept in Form eines Handbuchs im Jahr 2008 als Fachempfehlung verabschiedet und den Kantonen und Gemeinden empfohlen, diese bis ins Jahr 2018 umzusetzen.

Der Kanton selbst hat für seinen Finanzhaushalt das Rechnungslegungsmodell HRM2 mit dem Rechnungsjahr 2012 eingeführt.

Der Regierungsrat hat sich im Jahr 2010 für eine gestaffelte Einführung bei den Gemeinden entschieden. Nach ersten Erfahrungen mit Pilotgemeinden werden nun also auf 2016 alle Einwohnergemeinden und ihre angegliederten Institute (u.a. Zweckverbände im Bereich Schule, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, regionale Sozial- und Bevölkerungsschutzorganisation) auf HRM2 überführt. In einer späteren Phase wird auch bei den Bürger- und Kirchgemeinden eine Umstellung erfolgen.

## Grundzüge von HRM2

Neben einem wegen der öffentlichen Statistik neu gestalteten Kontenrahmen enthält das HRM2 andere, wesentliche Neuerungen. So wird die bis zum Jahr 2015 vorgeschriebene Abschreibungspraxis von 8 Prozent auf dem Restbuchwert durch lineare Abschreibungen auf der Nutzungsdauer der jeweiligen Anlageobjekte abgelöst. Damit die linearen Abschreibungen korrekt berechnet werden und um die Anlageobjekte nach Nutzungsdauer ordentlich zu führen, braucht es eine Anlagenbuchhaltung. Die neue lineare Abschreibungsmethode bezweckt die jährlich gleich hohen Abschreibungsbeträge über die gesamte Nutzungsdauer. Somit fällt die Abschreibungsbelastung unmittelbar nach der Investition geringer aus als dies im Vergleich zur bisherigen Abschreibungsmethode der Fall war. Dafür steigt der Abschreibungsbedarf im Vergleich zu HRM1 gegen Ende der Nutzungsdauer wesentlich. Das bisherige Verwaltungsvermögen ist auf eine Dauer von 10 Jahren ebenfalls linear abzuschreiben.



# Neues Rechnungsmodell HRM2

Mit dem HRM2 kommt eine wahrheitsgetreue Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse verstärkt zur Anwendung. Somit erhält die Transparenz der Rechnungsabschlüsse ein grosses Gewicht. Eine unmittelbare Folge dieses neuen Konzeptes ist die Bewertung des Finanzvermögens zu Markt- oder Verkehrswerten. Die finanzpolitisch gegründete Bildung von stillen Reserven soll mit HRM2 (weitgehend) vermieden werden. HRM2 führt zu einer Angleichung an private Rechnungslegungsgepflogenheiten. Neben dem neuen Abschreibungsregime und den neuen Bewertungsprinzipien kommen Instrumente wie der gestufte Erfolgsausweis, die Geldflussrechnung oder eine erweiterte Berichterstattung im Anhang zur Anwendung. Andererseits werden Eigenheiten der öffentlichen Rechnungslegung wie die Offenlegung von Investitionen im Rahmen der Investi-

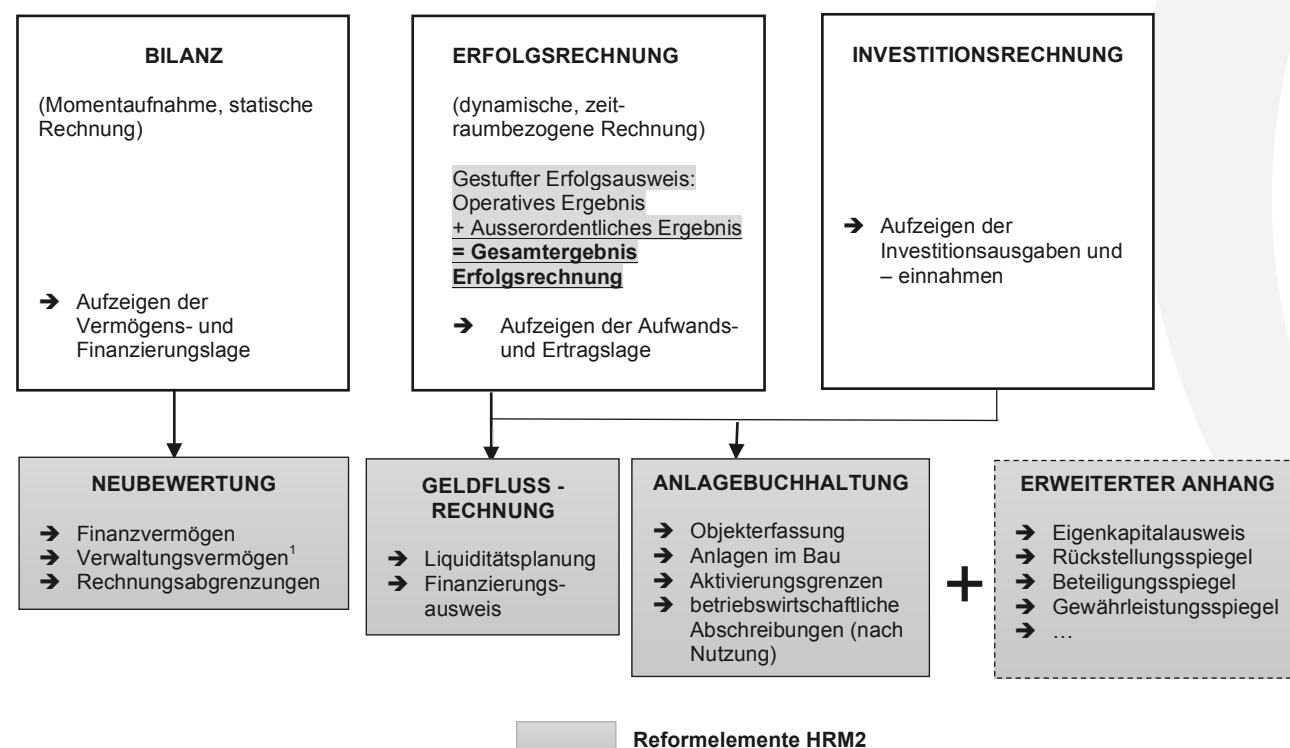
onsrechnung oder die Gliederung nach öffentlichen Aufgaben (Funktionale Gliederung) beibehalten. Im Überblick ergibt sich folgendes Rechnungslegungsmodell:

## Gliederung Rechnungslegungsmodell HRM2

Das Rechnungslegungsmodell unter HRM2 beruht auf folgenden fünf Elementen:

- Bilanz (vormals Bestandesrechnung)
- Erfolgsrechnung (vormals Laufende Rechnung)
- Investitionsrechnung
- Geldflussrechnung (neu)
- Anhang (ausgebaut)

Robert Nützi  
Finanzverwalter



1) Bei solothurnischen Gemeinden wird das Verwaltungsvermögen nicht neu bewertet.

Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter [www.hrm2-gemeinden.so.ch](http://www.hrm2-gemeinden.so.ch).

# Investitionsprogramm 2016

## ERSCHLIESSUNG HALMACKER-GEBIET

Das nächste Jahr sieht grosse Investitionen für die neue Strasse zwischen der Entsorgungsanlage der Rysor AG und der Schälismühle vor. Diese Ost-West-Verbindung südlich der Eisenbahnlinie ist der wichtigste Teil der Verkehrsplanung für Oberbuchsitzen und entlastet das ganze Quartier zwischen dem Bahnhof und der Hauptstrasse vom Durchgangsverkehr. Die Gemeinde Oberbuchsitzen muss aber auch das Industriegebiet Halmacker verkehrstechnisch erschliessen und die Versorgung und die Entsorgung sicherstellen. Mit der Kombination dieser Anliegen werden wesentliche Einsparungen erzielt.



Der Gemeinderat beantragt dem Souverän für die Halmacker-Erschliessung nachfolgende vier Investitionskredite:

### Neubau Halmackerstrasse

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Bruttokredit: | Fr. 1'760'000.– |
| Nettokredit:  | Fr. 500'000.–   |

Die Strasse entspricht dem vom Regierungsrat auf Antrag der Gemeinde genehmigten Plan. Sie verbindet die Industriestrasse mit dem Gewerbegebiet Schälismühle. Dadurch wird das Gebiet verkehrstechnisch erschlossen und die Ansiedlung von Betrieben ermöglicht. Ein Teil der Erschliessungskosten wird auf die Grundeigentümer gemäss den gesetzlichen Vorschriften überwält, so dass die Nettoinvestition für die Gemeinde letztlich noch Fr. 500'000.– ausmachen wird.

### Neubau Wasserleitung Industriestrasse – Halmacker – Schälismühle

|               |               |
|---------------|---------------|
| Bruttokredit: | Fr. 700'000.– |
| Nettokredit:  | Fr. 200'000.– |

Das Industriegebiet muss mit Wasser versorgt werden. Speziell wichtig ist auch die Versorgung mit Löschwasser, die in der Industriezone höheren Ansprüchen genügen muss. Im Generellen Wasserversorgungsplan 2013 (GWP) ist die Erschliessung enthalten. Die Wasserversorgung wird zusammen mit dem Strassenbau erstellt und damit wesentliche

Kostenvorteile realisiert. Nach Abzug der Erschliessungsbeiträge von Grundeigentümern verbleiben Nettokosten von Fr. 200'000.–. Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Wasserversorgung.

### Neubau Kanalisation Halmacker

|               |               |
|---------------|---------------|
| Bruttokredit: | Fr. 900'000.– |
| Nettokredit:  | Fr. 150'000.– |

Analog zur Wasserversorgung wird auch die Hauptleitung der Kanalisation für das Industriegebiet zusammen mit der Strasse erstellt. Dafür ist der Generelle Entwässerungsplan 2010 noch zu ergänzen. Nach Abzug von Erschliessungsbeiträgen der Grundeigentümer verbleiben Nettokosten von Fr. 150'000.–. Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.

### Neubau Fussweg Halmackerstrasse – Bahnhof

|               |               |
|---------------|---------------|
| Bruttokredit: | Fr. 340'000.– |
|---------------|---------------|

Zur Erschliessung des Industriegebietes muss auch eine Fussgänger Verbindung zum Bahnhof erstellt werden. Mitarbeitenden und Besuchern soll die Benützung des öffentlichen Verkehrs ermöglicht werden.

Auch in einem Jahr mit ausserordentlichen Investitionen darf die kontinuierliche Erneuerung der bestehenden Infrastruktur nicht vernachlässigt werden. Und Erschliessungen für konkrete Bauvorhaben müssen ebenfalls ermöglicht werden. Deshalb beantragen wir zwei weitere Kredite:

## Sanierung Wasserleitung Zehntenweg

Bruttokredit: Fr. 80'000.–

Die Wasserleitung Zehntenweg ist durch häufige Lecks an der Verteilleitung (65-jährig) und den einzelnen Hausanschlüssen (z.T. über 80-jährig) ein Sorgenkind der Werkkommission. Der Baugrund und – oder die unterschiedliche Materialqualität bewirken Rostlöcher und Rohrbrüche. Eine Gesamt-sanierung drängt sich deshalb auf. Die Kosten werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet.



Übersicht Infogis

## Verlegung und Kalibererweiterung Kanalisation Friedhofweg

Bruttokredit: Fr. 240'000.–

Die Kanalisation Friedhofweg muss gem. Generellem Entwässerungsplan 2010 grösser dimensioniert werden. Zudem durchschneidet sie eine Privatparzelle, für die ein konkretes Bauvorhaben besteht. In solchen Fällen muss die Gemeinde die notwendige Verlegung vornehmen. Die Kosten der kombinierten Kalibererweiterung und Verlegung gehen zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.



Auszug GEP 2010

Robert Gurtner  
Werkkommission Oberbuchsiten

## Bericht:

### 1. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'354'310 und einem Ertrag von Fr. 9'494'540 mit einem budgetierten Überschuss von Fr. 140'230 ab. Grösste Abweichungen gegenüber dem Vorjahresbudget sind unter anderem:

- Mit dem ab 2016 neu geltenden Finanzausgleich und den neuen Schülerpauschalen anstelle von Beiträgen an die Besoldungskosten der Lehrpersonen erhalten wir rund Fr. 60'000 mehr Kantonsbeiträge. Beim Finanzausgleich sind es rund Fr. 380'000 mehr Beiträge, hingegen sinken die Beträge bei der Bildung um rund Fr. 320'000.
- Im Sozialbereich ist erneut mit Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund Fr. 130'000 zu rechnen.
- Bei den Steuern der natürlichen Personen wird, unter Berücksichtigung einer geplanten weiteren Zunahme der Einwohner, mit einem Zuwachs von Fr. 300'000 gerechnet. Bei den juristischen Personen wird mit einem unveränderten Ertrag von Fr. 800'000 gerechnet.

### 1.1. Spezialfinanzierungen

#### Wasserversorgung

Bei Einnahmen von Fr. 340'150 und Ausgaben von Fr. 332'050 ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 8100 budgetiert. Neu müssen bei dieser Spezialfinanzierung ebenfalls Einlagen in den Werterhalt getätigt werden.

#### Abwasserbeseitigung

Bei einem Aufwand von Fr. 374'420 und einem Ertrag von Fr. 411'000 ist ein Überschuss von Fr. 36'580 budgetiert.

#### Abfallbeseitigung

Die Abfallrechnung erwartet bei Aufwänden von Fr. 181'290 und Erträgen von Fr. 191'870 einen Überschuss von Fr. 10'580. Weil die Sammelmengen bei der Papiersammlung stetig abnehmen, wird der Schule neu eine Pauschale von Fr. 6000 ausgerichtet.

### 2. Investitionsrechnung

Bei budgetierten Ausgaben von Fr. 1'030'000 und Einnahmen von Fr. 230'000 resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von total Fr. 800'000. Diese werden aufgeteilt in allgemeiner Haushalt Fr. 220'000, Wasserversorgung Fr. 320'000 und Abwasserbeseitigung Fr. 260'000.

Für das Projekt Erschliessung Halmacker werden der Gemeindeversammlung die Kredite zur Genehmigung unterbreitet. Im Budget wurden keine Ausgaben eingesetzt, weil bei einer Verzögerung des Baubeginns mit überhöhten Nettoinvestitionen gerechnet würde. Der Gemeinderat behält sich vor bei einem Baubeginn im Sommer 2016, dem Souverän die entsprechenden Nachtragskredite zum Budget an der Rechnungsgemeindeversammlung zu unterbreiten.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Budget wie folgt zu genehmigen:

1. Erfolgsrechnung  
Ertragsüberschuss Fr. 140'230.00
2. Investitionsrechnung  
Nettoinvestitionen VV Fr. 800'000.00
3. Spezialfinanzierungen  
Wasserversorgung  
Ertragsüberschuss Fr. 8'100.00  
Abwasserbeseitigung  
Ertragsüberschuss Fr. 36'580.00  
Abfallbeseitigung  
Ertragsüberschuss Fr. 10'580.00
4. Die Löhne und Besoldungskosten gemäss den Bestimmungen von DGO und GAV. Bei den Volksschullehrkräften und Gemeindeangestellten wird es in Anlehnung an die kantonalen Vorgaben für das Staatspersonal keinen Teuerungsausgleich geben. Damit bleibt ein Indexstand von 117,7320 Punkten (Basis Index Mai 1993 = 100)
5. Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:  
Natürliche Personen  
115% der einfachen Staatssteuer  
Juristische Personen  
115% der einfachen Staatssteuer
6. Feuerwehersatzabgabe:  
(min. Fr. 20.–/ max. Fr. 400.–)  
8% der einfachen Staatssteuer
7. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.





# Investitionsrechnung

| Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung |                                                                                                                                          |                 |                 |              |                                    | Budget 2016                                 |                | Ausgaben bis 2016 | Brutto-Restkredit ab 2017 |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------|------------------------------------|---------------------------------------------|----------------|-------------------|---------------------------|
| Konto                                          | Bezeichnung                                                                                                                              | Beschluss-datum | Beschluss-organ | Bruttokredit | kumulierte Ausgaben per 31.12.2015 | Ausgaben                                    | Einnahmen      |                   |                           |
| <b>1500</b>                                    | <b>Feuerwehr</b>                                                                                                                         |                 |                 |              |                                    |                                             |                |                   |                           |
| 1500.5060.00                                   | Ersatz Materialtransporter                                                                                                               | 02.12.2013      | GV              | 250'000      | 250'000                            |                                             |                | 250'000           | -                         |
| <b>2170</b>                                    | <b>Schulanlagen</b>                                                                                                                      |                 |                 |              |                                    | <b>60'000</b>                               |                | 100'000           | -                         |
| 2170.5290.00                                   | Schulraumplanung                                                                                                                         | 01.12.2014      | GV              | 100'000      | 40'000                             |                                             |                |                   |                           |
| <b>6130</b>                                    | <b>Kantonsstrassen</b>                                                                                                                   |                 |                 |              |                                    |                                             |                | 126'300           | 12'700                    |
| 6130.5610.00                                   | Kantonsbeitrag Sanierung Betonstrasse                                                                                                    | 08.12.2008      | GV              | 139'000      | 126'300                            |                                             |                |                   |                           |
| <b>6150</b>                                    | <b>Gemeindestrassen</b>                                                                                                                  |                 |                 |              |                                    | <b>100'000</b>                              |                | 117'000           | 43'000                    |
| 6150.5010.11                                   | Erschliessung Rainacker                                                                                                                  | 05.07.2010      | GV              | 160'000      | 17'000                             |                                             |                |                   |                           |
| 6150.5010.13                                   | Stützmauern Wolfsgrube + obere Bündten                                                                                                   | 28.11.2011      | GV              | 80'000       | 20'000                             |                                             |                | 20'000            | 60'000                    |
| 6150.5010.14                                   | Sanierung/Erweiterung Strassenbeleucht.                                                                                                  | 01.12.2014      | GV              | 100'000      | 40'000                             | <b>60'000</b>                               |                | 100'000           | -                         |
| 6150.5010.15                                   | Neubau Strasse Halmacker                                                                                                                 | neu             | GV              | 1'760'000    |                                    |                                             |                | -                 | 1'760'000                 |
| 6150.6371.01                                   | Grundeigentümerbeiträge Halmacker                                                                                                        |                 |                 | -1'260'000   |                                    |                                             |                | -                 | -1'260'000                |
| 6150.5010.16                                   | Um-/Neubau Fusswege Halmacker                                                                                                            | neu             | GV              | 340'000      |                                    |                                             |                | -                 | 340'000                   |
| <b>7101</b>                                    | <b>Wasserversorgung</b>                                                                                                                  |                 |                 |              |                                    | <b>50'000</b>                               |                | 50'000            | -                         |
| 7101.5031.00                                   | Hausanschlüsse/Netzerw. 2016                                                                                                             | neu             | GR              | 50'000       |                                    |                                             |                |                   |                           |
| 7101.5031.11                                   | Erschliessung Wasser Rainacker                                                                                                           | 05.07.2010      | GV              | 100'000      |                                    | <b>100'000</b>                              |                | 100'000           | -                         |
| 7101.5031.12                                   | Ringschluss Rainacker                                                                                                                    | 02.12.2010      | GV              | 140'000      |                                    | <b>140'000</b>                              |                | 140'000           | -                         |
| 7101.5031.13                                   | Ringschluss untere Gasse                                                                                                                 | 02.12.2010      | GV              | 185'000      | 160'200                            |                                             |                | 160'200           | 24'800                    |
| 7101.5031.14                                   | Ersatz Wasserleitung Henneli                                                                                                             | 28.11.2011      | GV              | 100'000      | 103'300                            |                                             |                | 103'300           | -3'300                    |
| 7101.5031.15                                   | Ersatz Wasserleitung Eggen                                                                                                               | 02.12.2013      | GV              | 350'000      | 108'000                            |                                             |                | 108'000           | 242'000                   |
| 7101.5031.16                                   | Ersatz UV-Anlagen Eggen & Hard                                                                                                           | 03.12.2012      | GV              | 75'000       | 24'400                             |                                             |                | 24'400            | 50'600                    |
| 7101.5031.17                                   | Ersatz Wasserleitung Rosenweg                                                                                                            | 01.12.2014      | GV              | 50'000       |                                    | <b>50'000</b>                               |                | 50'000            | -                         |
| 7101.5031.18                                   | Erweiterung Wasserleitung Rankacker                                                                                                      | 01.12.2014      | GV              | 80'000       |                                    |                                             |                | -                 | 80'000                    |
| 7101.5031.19                                   | Ersatz Wasserleitung Zehntenweg                                                                                                          | neu             | GV              | 80'000       |                                    | <b>80'000</b>                               |                | 80'000            | -                         |
| 7101.5031.20                                   | Neubau Wasserversorgung Halmacker                                                                                                        | neu             | GV              | 700'000      |                                    |                                             |                | -                 | 700'000                   |
| 7101.6371.00                                   | Grundeigentümerbeiträge WV Halmacker                                                                                                     |                 |                 | -500'000     |                                    |                                             |                | -                 | -500'000                  |
| 7101.6370.00                                   | Anschlussgebühren 2016                                                                                                                   |                 |                 | -100'000     |                                    |                                             | <b>100'000</b> | -100'000          | -                         |
| <b>7201</b>                                    | <b>Abwasserbeseitigung</b>                                                                                                               |                 |                 |              |                                    | <b>50'000</b>                               |                | 50'000            | -                         |
| 7201.5032.00                                   | Kleiner Kanalisationsbau 2016                                                                                                            | neu             | GR              | 50'000       |                                    |                                             |                |                   |                           |
| 7201.5032.11                                   | Kanalisations Rainacker                                                                                                                  | 05.07.2010      | GV              | 50'000       |                                    | <b>50'000</b>                               |                | 50'000            | -                         |
| 7201.5032.12                                   | Umlegung Kanalisation IMP                                                                                                                | 03.12.2012      | GV              | 200'000      | 7'000                              |                                             |                | 7'000             | 193'000                   |
| 7201.5032.13                                   | Sanierung Kanalisation Rosenweg                                                                                                          | 01.12.2014      | GV              | 50'000       |                                    | <b>50'000</b>                               |                | 50'000            | -                         |
| 7201.5032.14                                   | Kanalisation Lieg. Wilweid                                                                                                               | 01.12.2014      | GV              | 50'000       |                                    |                                             |                | -                 | 50'000                    |
| 7201.5032.15                                   | Umlegung Kanalisation Friedhofweg                                                                                                        | neu             | GV              | 240'000      |                                    | <b>240'000</b>                              |                | 240'000           | -                         |
| 7201.5032.16                                   | Neubau Kanalisation Halmacker                                                                                                            | neu             | GV              | 900'000      |                                    |                                             |                | -                 | 900'000                   |
| 7201.6371.00                                   | Grundeigentümerbeiträge Kan. Halmacker                                                                                                   |                 |                 | -750'000     |                                    |                                             |                | -                 | -750'000                  |
| 7201.6370.00                                   | Anschlussgebühren 2016                                                                                                                   |                 |                 |              |                                    |                                             | <b>130'000</b> | -130'000          | 130'000                   |
|                                                |                                                                                                                                          |                 |                 |              |                                    | <b>1'030'000</b>                            | <b>230'000</b> |                   |                           |
|                                                | <b>Nettoinvestitionen</b>                                                                                                                |                 |                 |              |                                    |                                             | <b>800'000</b> |                   |                           |
| <b>Finanzierung:</b>                           | Nettoinvestitionen<br>- Abschreibungen Verwaltungsvermögen<br>- Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung<br>- Einlagen in Spezialfinanzierungen |                 |                 |              |                                    | 800'000<br>-253'990<br>-140'230<br>-175'120 |                |                   |                           |
|                                                | <b>Finanzierungsfehlbetrag</b>                                                                                                           |                 |                 |              |                                    | <b>230'660</b>                              |                |                   |                           |

# Schulraumplanung

## Mehr Schulräume an zentralem Schulstandort in Planung

Unsere Schule braucht mehr Raum. Dies wurde bereits in den Jahren 2010/2011 erkannt und damals wurden drei Varianten für den Ausbau erarbeitet. Eine Arbeitsgruppe hat sich diesen Sommer und Herbst dem Thema Schulraumplanung neu angenommen und hat dem Gemeinderat Ende Oktober die Weiterverfolgung der zentralen Variante beantragt.

### Einleitung

Mit dem von der Gemeindeversammlung genehmigten Bruttokredit von CHF 250'000 löste der Gemeinderat am 22. Februar 2010 das Projekt Schulraumplanung aus. In einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Gemeinderat, der Schule, der Gemeindeverwaltung und dem Raumplanungsbüro Kontextplan AG wurde der Bedarf von 7 zusätzlichen Räumen erkannt und daraus wurden folgende Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet:

- Variante 1** – Status Quo (dezentrale Lösung)  
Umbaumassnahmen an der Turnhalle Oberdorf und Aufstockung Schulhaus Steinmatt
- Variante 2** – Dezentrale Lösung mit Kindergarten im SH Steinmatt  
Verkauf bestehendes Kindergartengebäude, Umbau/Neubau Steinmatt und Integration Kindergarten in Schulhaus Steinmatt
- Variante 3** – Zentrale Lösung im Schulhaus Steinmatt  
Um- und Neubau am Schulhaus Steinmatt

Die Bestvariante 3 – eine Zentralisierung am Standort Steinmatt – ist einerseits an finanzpolitischen Überlegungen und andererseits an fehlenden Nutzungsperspektiven für das Schulhaus Oberdorf gescheitert.

Im Sommer/Herbst 2015 beurteilte eine mit Einwohnern erweiterte Arbeitsgruppe die drei Varianten neu und kam zu folgenden Ergebnissen:

### Handlungsbedarf

Oberbuchsitzen betreibt zwei Schulanlagen an verschiedenen Standorten: Oberdorf und Steinmatt. Folgende Parameter führen dazu, dass zwischenzeitlich das heutige Standort- und Raumkonzept nicht mehr genügen:

- Das Raumkonzept der bestehenden Schulanlagen Oberdorf und Steinmatt entspricht der Planung der 1970er Jahre und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr.
- Der Wandel im Bildungssystem fordert mehr Gruppenräume und Infrastruktur für Lehrpersonen.
- Durch rege Bautätigkeit und Wachstum haben Bevölkerungs- und Schülerzahlen heute hohe Werte erreicht, die erst für 2020/2025 prognostiziert waren. Es ist mit weiterem Bevölkerungswachstum zu rechnen. Die durchschnittliche Klassengrösse ist mit 23 Kindern bereits jetzt sehr hoch.
- Die räumliche Trennung der beiden Schulanlagen ist ungünstig für den konstanten Schulbetrieb.
- Nach den Erkenntnissen aus dem Analysebericht von 2010 besteht ein Manko von ca. 500 m<sup>2</sup> resp. 7 Schulräumen. Mit den heutigen Erkenntnissen aus der integrativen Förderung ist dieser Raumbedarf noch gestiegen.

### Zentralisierung als sinnvolle Variante zur Weiterverfolgung

Mit diesen Erkenntnissen kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass die Variante 3, eine Zentralisierung der Schulstandorte hauptsächlich Vorteile aufweist und einen Planungshorizont von ca. 30-40 Jahren abzudecken vermag. Die Hauptargumente neben den klaren Fakten aus dem Handlungsbedarf finden Sie in der Box.

## Schulraumplanung

### Was passiert mit dem Schulhaus Oberdorf?

Durch die Zentralisierung in der Steinmatt stellt sich zwangsläufig die Frage, was mit dem Schulhaus Oberdorf geschieht. Eine Umnutzung durch die Gemeinde oder Dritte kommt in Frage.

Ein Szenario, welches weiter verfolgt wird, ist die Umnutzung des Schulhauses Oberdorf in ein Gemeindehaus mit Gemeindesaal. Eine Analyse hat ergeben, dass die bestehenden Räume genügend Raum für die Gemeindeverwaltung bieten. Die Turnhalle könnte als sehr schöner Gemeindesaal dienen. Gemeindesaal, Archiv und Gemeindehaus könnten desinvestiert werden.

### Weiteres Vorgehen

Mit Beschluss vom 16. November 2015 entschied der Gemeinderat:

- Kontextplan AG wird mit der Erarbeitung weiterer Planungsgrundlagen und Entscheidungshilfen beauftragt.

- Eine Baukommission «Neubau Schulhaus Steinmatt» mit folgenden Mitgliedern wird gebildet:
  - o Lederer Daniel, Gemeindepräsident
  - o Pirmin Nünlist, Gemeinderat Ressort öffentliche Bauten
  - o Matthias Reitze, Kontextplan AG
  - o Raphael Studer, Architekt hsb-architekten AG

Folgende Planungsgrundlagen und Entscheidungshilfen werden nun erarbeitet:

- Machbarkeitsstudie Erweiterung Schulhaus Steinmatt (Konkretisierung Raumprogramm, Varianten für Baustandard, Standortvarianten auf dem Areal, Volumen, Kostenschätzungen für die Varianten)
- Vorprojekt Umnutzung Schulhaus Oberdorf inkl. Rückbau Kindergarten
- Machbarkeit Verkauf Liegenschaft Gemeindeverwaltung und Umbau bzw. Verkauf Gemeindesaal/-archiv

Bis Ende 2016 soll an einer Gemeindeversammlung der Aus-/Neubau des Standortes Steinmatt mit konkreter Kostenfolge beantragt werden.

ARBEITSGRUPPE «SCHULRAUMPLANUNG»

Nicole Darioli / Andreas Bader

### Argumente für die zentrale Variante

Bei einer einzigen Schulanlage

- Verbessern sich Kommunikation und Absprachen.
- Ist die Schulleitung vor Ort und ansprechbar.
- Verbessern sich Belegung und Nutzung der Räume.
- Werden Konflikte schneller und einfacher gelöst, alle Akteure sind vor Ort.
- Entfällt der störende Wechsel der Schülerinnen und Schüler zwischen zwei Schulanlagen.
- Wird die gesamte Primarschule inklusive Kindergarten sowohl von aussen als auch von innen als Einheit wahrgenommen; die Zusammenarbeit unter den Klassen wird erleichtert (gemeinsame Projekte etc.).
- Sind alle Schülerinnen und Schüler an einem modernen Standort mit gleichwertiger Ausrüstung der Schule und Aussenanlagen untergebracht.
- Die Einrichtung einer Tagesstruktur ist einfacher, der organisatorische Aufwand ist viel kleiner.

## Neuer Web-Auftritt Gemeinde

### Neuer Web-Auftritt der Gemeinde Oberbuchsitzen / Aufschaltung am 18. Dezember 2015

Der Gemeinderat Oberbuchsitzen hat die Realisierung eines neuen Web-Auftritts der Gemeinde Oberbuchsitzen beschlossen und Gemeindeschreiberin Beatrice Unold mit der Umsetzung beauftragt. Für den Aufbau und das Design der neuen Homepage der Gemeinde Oberbuchsitzen wurde die Unterstützung der Firma Innovative Web AG, Zürich, beigezogen, welche sich auf Städte-, Gemeinde- und Schulhomepages spezialisiert hat. Die meisten umliegenden Gemeinden arbeiten mit dieser Firma zusammen, bzw. mit der modular aufgebauten, gemeindespezifischen i-cms-Lösung «GemWeb».

Die neue Homepage der Gemeinde Oberbuchsitzen möchte Ihnen, geschätzte Einwohner/innen möglichst umfassende und breitgefächerte, hilfreiche und aktuelle Informationen aus den verschiedensten Teil-Bereichen der Gemeinde zur Verfügung stellen. Es wird neu mittels verschiedener Module u.a. möglich sein, sich per Email an verschiedenste Veranstaltungen, etc. erinnern zu lassen oder News aus Politik, Verwaltung, Schule, etc. direkt zu abonnieren.

Auch die Dorfvereine sowie die ortsansässigen Firmen können sich auf der Homepage der Gemeinde kurz vorzustellen und haben die Möglichkeit, auf ihre eigenen Homepages und ihre öffentlich zugänglichen Veranstaltungen, etc. hinzuweisen. Haben Sie allenfalls Bauland zu verkaufen, bzw. ein Haus/eine Wohnung zu verkaufen/zu vermieten oder sind Sie selbst auf der Suche nach einem geeigneten Objekt in Oberbuchsitzen? Ein spezielles Drittintegrationssystem bietet Ihnen die entsprechende Plattform.

Wir sind zurzeit fleissig daran, die umfangreichen Homepage-Seiten mit verschiedensten Inhalten zu füllen. Die Aufschaltung der neuen Homepage der Gemeinde Oberbuchsitzen erfolgt am 18. Dezember 2015 unter der gewohnten Mail-Adresse «www.oberbuchsitzen.ch».

Beatrice Unold  
Gemeindeschreiberin

## Anlassbewilligung

### Bewilligung von Anlässen und Veranstaltungen ab 1. Januar 2016 durch die Gemeinden

Nach § 100 Abs. 3 Bst. a) des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 WAG (Inkrafttreten voraussichtlich per 1. Januar 2016) sind die Gemeinden zuständig für den Vollzug der Bestimmungen über die Anlassbewilligungen gemäss § 9 Absatz 2 und § 23 Absatz 2 und deren Erteilung.

Eine Bewilligung ist bei öffentlichen Anlässen und Veranstaltungen notwendig, welche nicht in einem bewilligten Gastwirtschaftsbetrieb stattfinden/alkoholische oder alkoholfreie Getränke sowie Speisen zum Genuss an Ort und Stelle gegen Entgelt angeboten werden/privater oder öffentlicher Grund beansprucht wird. Das Gesuch ist bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsitzen einzureichen, bei Grossanlässen 3 Monate vor dem Anlass bei allen andern Anlässen 1 Monat vorher.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsitzen anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015:

- Anpassung der Tabelle A des Reglementes über Gebühren und Abgaben der Gemeinde Oberbuchsitzen vom 8.1.2001 (Festlegung Verwaltungsgebühr für die Bewilligung von gastwirtschaftlichen Gelegenheitsanlässen – Gebührenrahmen von Fr. 50.– bis Fr. 3000.– exkl. externe Kosten und Gebühren sowie Streichung der heutigen Punkte 1e und 1f unter Verwaltungsgebühren).
- Aufhebung der Ladenschlussordnung der Gemeinde Oberbuchsitzen vom 24. Januar 1989

Beatrice Unold  
Gemeindeschreiberin



## Verschiedenes

### Reduzierte Grüngutabfuhr

Die Grüngutabfuhr erfolgt bis Ende März 2016 reduziert.

Es gelten während dieser Zeit folgende Abholdaten:

14.12.2015

28.12.2015

11.01.2016

25.01.2016

08.02.2016

22.02.2016

07.03.2016

21.03.2016

(Ab dem 04. April 2016 wiederum wöchentliche Grünabfuhr)

Ab Mitte Dezember 2015 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsitzen die Grüngutvignetten für das Jahr 2016 käuflich erworben werden.

### Gemeindeverwaltung zwischen

#### Weihnacht / Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Donnerstag, 24. Dezember 2015 bis und mit Freitag, 1. Januar 2016, geschlossen. Das Team der Gemeindeverwaltung ist sehr gerne ab 4. Januar 2016 wieder für Sie da.

### Neujahrsapéro

Das Neujahrsapéro der Gemeinde Oberbuchsitzen findet am 1. Januar 2016, 18.00 Uhr, im Gemeindesaal der Überbauung «Zentrum» statt.

Der Gemeinderat sowie die Mitglieder der KulturPlus, welche das Apéro organisieren, freuen sich auf viele Einwohner/innen von Oberbuchsitzen an diesem Anlass, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

### Postagentur ab 18. April 2016 im Volg-Laden

Die Post CH AG in Bern hat die Gemeindebehörden darüber informiert, dass die Poststelle Oberbuchsitzen am Freitag, den 15. April 2016, das letzte Mal am heutigen Standort geöffnet hat.

Ab Montag, 18. April 2016, wird im Volg-Laden an der Hauptstrasse 309, Oberbuchsitzen, die Postagentur eröffnet. Die Bevölkerung sowie die Gewerbebetriebe von Oberbuchsitzen werden ca. 3 Wochen vor der Eröffnung von der Post CH AG noch detaillierter informiert.

**Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Oberbuchsitzen wünschen Ihnen frohe Festtage sowie einen gelungenen Start in ein glückliches, neues Jahr**

## Neuigkeiten aus der Buchster Schule

Geschätzte Einwohner von Oberbuchsitzen, mein Name ist Susanne Carrard. Vor drei Monaten wurde ich als Schulleiterin von allen freundlich empfangen. Natürlich liegt viel Arbeit vor und ich muss noch manches kennen lernen. Aber die Einsatzbereitschaft von Lehrpersonen und Kindern erfreuen mich immer wieder. In den Klassenbüchern für positive Ereignisse, die ich jeder Klasse Anfang Jahr übergeben habe, durfte ich schon viele interessante und lustige Berichte lesen. Die Zeichnungen dazu sind toll!

Ein ganz besonderes Erlebnis für mich war der Besuch im Herbstlager in der Burg Rotberg (s. Bericht Seite 18/19). Die Kinder haben mir einiges übers Mittelalter erzählt und gezeigt, wie man selber Holzlöffel schnitzt und Blei giesst. Nach solchen Einblicken kehre ich gerne ins Büro zurück und kümmere mich um die Hintergrundarbeit, die für das gute Funktionieren der Schule nötig ist. Falls Sie hier gerne ein Bild von mir gefunden hätten – es wird auf der neuen Homepage der Gemeinde zu finden sein. Danke für Ihr wohlwollendes Interesse an der Schule.

*Susanne Carrard*

*Schulleiterin*



### Esther Stampfli

Mein Name ist Esther Stampfli. Seit diesem Sommer unterrichte ich an der 3. Klasse in Oberbuchsitzen. Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau entschied ich mich, Primarlehrerin zu werden. Somit absolvierte ich nach meiner Lehre die Berufsmatura und

besuchte anschliessend die Pädagogische Hochschule in Solothurn. Vor meiner Stelle hier in Oberbuchsitzen unterrichtete ich während des letzten Semesters des Studiums an der 4. und 6. Klasse in Riedholz. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und bin aktives Mitglied im Turnverein Subingen, wo ich auch wohnhaft bin. Ich habe mich sehr gut eingelebt und fühle mich wohl hier in Oberbuchsitzen.



### Vanessa Angelini

Geboren bin ich in Solothurn und wohne noch heute dort. Nachdem ich 2011 die Fachmaturität der Kantonsschule in Solothurn abgeschlossen hatte, widmete ich mich während weiteren drei Jahren der Pädagogischen Fachhochschule in Solothurn.

Dort wurde ich letzten Sommer zur Primarlehrerin diplomiert. Im August 2014 startete meine berufliche Laufbahn an der Primarschule in Oberbuchsitzen. Anfangs durfte ich ein Teilpensum an der 4. Klasse übernehmen, wo ich erste Erfahrungen sammelte. Seit diesem Schuljahr arbeite ich nun als Klassenlehrperson der 5. Klasse und freue mich, meinen Traumberuf hier in Oberbuchsitzen ausüben zu dürfen.



### Nadia Strähl

Ich bin in Niederbipp aufgewachsen und wohne auch heute noch dort. Nach der Matura absolvierte ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Solothurn. Anschliessend arbeitete ich an einer 5./6. Klasse

und war noch für einige Zeit im Ausland. Nun bin ich seit dem Sommer 2014 an der Primarschule in Oberbuchsitzen tätig und unterrichte zurzeit die 6. Klasse.



### Simon Hänggi

Als Lehrperson, zuständig für die Spezielle Förderung, darf ich seit August 2014 für die Primarschule Oberbuchsitzen arbeiten. Ich bin 31 Jahre jung, verheiratet und wohne in Luterbach. Meine ersten Arbeitserfahrungen machte ich als Chemielaborant bei der

Ciba SC in Basel. Als Quereinsteiger studierte ich im Jahr 2007-2010 an der FHNW-Solothurn Primarlehrer. Dann folgte ein Jahr mit Stellvertretungen verschiedenster Richtungen. Auch spannend waren die folgenden zwei Jahre als Klassenlehrperson 3./4. Klasse im Bifangschulhaus Olten. Neben der Arbeit in Oberbuchsitzen (50% Pensum) studiere ich an der HfH-Zürich für den Master in Heilpädagogik.

Andere Kulturen und die Natur interessieren mich besonders. So reise ich gerne in ferne Länder zu fremden Menschen. Für mich steht klar das Wohlergehen der Schüler/-innen im Zentrum der Speziellen Förderung. Das Arbeiten mit Kindern macht mir Freude und ich versuche stets, ihre Selbstständigkeit und Offenheit für Neues zu fördern.



# Lagerleben auf der Ritterburg

Wir waren vom 14.9.15 bis 18.9.15 in Mariastein. Am ersten Tag machten wir eine Schnitzeljagd mit Fotos. Es regnete, aber es machte trotzdem Spass. Am Abend gab es leckere Lasagne von Frau Angelinis Eltern. Wir mussten spätestens um 22 Uhr ins Bett. Am nächsten Morgen machten wir eine Klosterführung, wir durften noch in den Laden nebenan. Danach sind wir die Ruine Landskron betrachten gegangen und haben dort gepicknickt. Frau Strähl musste nach dem Ladenbesuch zurück in die Burg, denn sie war ziemlich krank. Wir gingen dann halt alleine weiter. Am Abend gab's dann Curry-Reis. Am Mittwoch machten wir coole Workshops, zum Beispiel Holzlöffel, Amulette, Kostüme basteln und Heilkunde. Am Donnerstag gingen wir bowlen, da es den ganzen Tag regnete. Am Abend gab es ein mittelalterliches Mahl, nämlich Spanferkel am Spiess, danach gab es Disco. Die, die jeden Abend pünktlich ins Bett gingen, durften länger aufbleiben. Am Freitag mussten wir leider schon nach Hause. Es war ein mega cooles Lager, alle würden es gerne nochmal erleben. Wir danken unseren Lehrpersonen für das coole Lager!!!

Geschrieben von: Ale, Mattia, Jeraldine, Pascal, Argjenda, Nadja und Andrin

## Anreise

Am 14.9.15 erwarteten uns die mittelalterlich gekleideten Lehrer. Wir haben unser Gepäck eingeladen. Um 9 Uhr kam unser Zug angefahren. Dann fuhren wir nach Olten. Danach mussten wir umsteigen, gingen sofort in den nächsten Zug. Nachdem wir ausgestiegen sind (Basel HB) gingen wir aufs

Tram. Das führte uns bis nach Flüh, wo uns das Postauto erwartete. Nach einem steilen Weg sahen wir endlich unsere Burg. Die grosse Überraschung war: Wir mussten unser Gepäck 100 (gefühlte 1000) Treppenstufen hochtragen. Als wir alles Gepäck hochgetragen hatten, begrüßte uns die Lagerleitung herzlich.

Geschrieben von: Niklas, Aksana, Ardit, Jan, Ilaria und Orgesa

## Die Klosterführung

Am Dienstag um 09 Uhr machten wir uns bereit zum Ablaufen. Am Kloster angekommen, warteten wir auf den Mönch, der uns durch das Kloster führte. Zuerst zeigte er uns ein Modell des Klosters. Dann gingen wir in die Kirche und er erzählte uns eine kurze Geschichte. Dann hat er uns in den Speisesaal geführt und in den Garten, wo es einen Teich hatte mit zwei Schildkröten und ein paar Fischen drin. Es hatte noch eine Sonnenuhr, und er erklärte uns, wie sie funktioniert. Dann führte er uns in einen langen Gang, der in einer Kapelle unten endete. Dort erzählte er uns eine Geschichte und ein paar von uns zündeten Kerzen an. Zum Schluss führte er uns wieder raus.

Geschrieben von: Silas, Eren, Dario, Fabian und Jeremy

## Ruine Landskron

Am Dienstag machten wir eine Wanderung. Nach dem Frühstück auf der Burg machten wir uns auf den Weg zum Kloster Mariastein, wo wir eine Führung von einem Mönch beka-



men. Danach hatten wir kurz Zeit für einen Ladenbummel im Klosterladen. Nach einer kurzen Pause liefen wir auch schon weiter. Aber Frau Strähl musste zurück auf die Burg, weil sie krank war. Wir liefen aber weiter. Nach einer langen Wanderzeit kamen wir bei der Ruine Landskron an, wo wir eine Mittagspause machten und brätelten. Anschliessend bekamen wir unsere Theaterthemen. Dann hatten wir noch ein wenig Zeit. Später machten wir uns auf den Rückweg und hatten auf der Burg noch ein wenig Zeit zum Spielen.

Geschrieben von: Thomas, Gian-Luca, Adriana, Sara, David, Olt und Diana

## Workshops

Im Herbstlager haben wir diverse Workshops gemacht. Unter anderem haben wir Amulette, Holzlöffel und Heilsalbe gefertigt. Das Amulett haben wir aus Zinn gemacht. Bei der Heilkunde hat man Zitronenöl und Ringelblumensalbe gemacht, die Ringelblumensalbe hat gestunken. Beim Basteln konnte man entweder einen Ritterhelm oder einen Prinzessinnenhut machen. Der Holzlöffel hat am längsten gedauert. Das hat sehr Spass gemacht.

Geschrieben von: Nanuk, Asia, Maximilian Mia, Marie, David und Sven



## Schlechtwetterprogramm

Am Donnerstag hat es im Herbstlager leider geregnet, deshalb sind wir in eine Bowlinghalle gegangen. In der Bowlinghalle war es mega cool! Es hatte viele Bahnen, worauf man bowlen konnte. Und sogar die Lehrpersonen haben mitgemacht. Danach sind wir wieder in die Burg zurück. Am Abend gab es noch die Disco. Diese hat allen grossen Spass gemacht!

Geschrieben von: Jasmin, Adiam, Luana, Sara und Adriana

## Theater und Spanferkel

Bei den Theaterstücken, die wir einstudierten, handelte es sich um verschiedene Aktivitäten, die etwas mit dem Mittelalter zu tun hatten. Wir hatten alle Mühe, es einzustudieren. Wir hatten zwei Tage Zeit dazu. Unser Thema war: Musik im Mittelalter und Unterhaltung. Wir hätten fast den ganzen Tag Zeit gehabt zu üben, doch wir übten meistens nur dann, wenn es obligatorisch war. Wenige Male konnten wir uns nicht einigen. Es machte sehr viel Spass. Die Zeit verging sehr schnell und plötzlich war es Donnerstag. Zum Abendbrot gab es ein Spanferkel. Die Theater waren lustig, cool und fantasievoll. Wie immer gab es einen Sieger. Die Sieger hiessen: DIE PINKEN MINIONS.

Geschrieben von: Fadil, Jona, Lukas, Nadine, Diona, Louana, Doro





## Positives Feedback für Ferienpass

Auch die 6. Auflage des Ferien(s)passes verlief sehr positiv. Knapp 90 Kinder erlebten vom 19. bis 23. Oktober eine spannende und aktive Herbstferienwoche. 35 Kurse aus vielfältigen Bereichen sorgten einmal mehr für Kurzweil und zufriedene Gesichter. Das sieht auch Raphael Bader, Präsident der organisierenden Kulturkommission so: «Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen uns, dass wir nach wie vor auf dem richtigen Weg sind und auch zukünftig einen Ferienpass anbieten wollen.»

Mit dieser Ansage verbindet er den herzlichen Dank an alle Kursanbieter, «die mit viel Herzblut, Freizeit und vielen guten Ideen ein Kursangebot ermöglicht haben, das für eine Gemeinde wie die unsere beachtlich ist.» In seinen Dank schliesst Bader ebenfalls alle fleissigen Helfer von KulturPlus wie auch die Gemeinde Oberbuchsiten ein, insbesondere die Werkkommission. Der folgende Bilderbogen soll einen kleinen Einblick in das Gebotene ermöglichen.



## Impressum InfoPlus

|                            |                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Herausgeberin:</b>      | Gemeinde Oberbuchsiten                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Redaktion:</b>          | Gemeindeverwaltung / KulturPlus                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Texte:</b>              | Lederer Daniel / Nützi Robert / Unold Beatrice / Gurtner Robert / Arbeitsgruppe «Schulraumplanung» –<br>Darioli Nicole u. Bader Andreas / Carrard Susanne / Stampfli Esther / Angelini Vanessa /<br>Strähl Nadia / Hänggi Simon / Nünlist Markus |
| <b>Druck &amp; Layout:</b> | Impress Spiegel AG, media + print, Egerkingen                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Fotos:</b>              | zVg                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Auflage:</b>            | 1'000 Exemplare                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Kontakt:</b>            | InfoPlus@gmx.ch                                                                                                                                                                                                                                  |